Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09275635
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Pulsnitz, Stadt
Anschrift	Bachstraße 69
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pulsnitz * MS 135e
Bauwerksname	Reichsumsiedlung Reichsbauernstellen

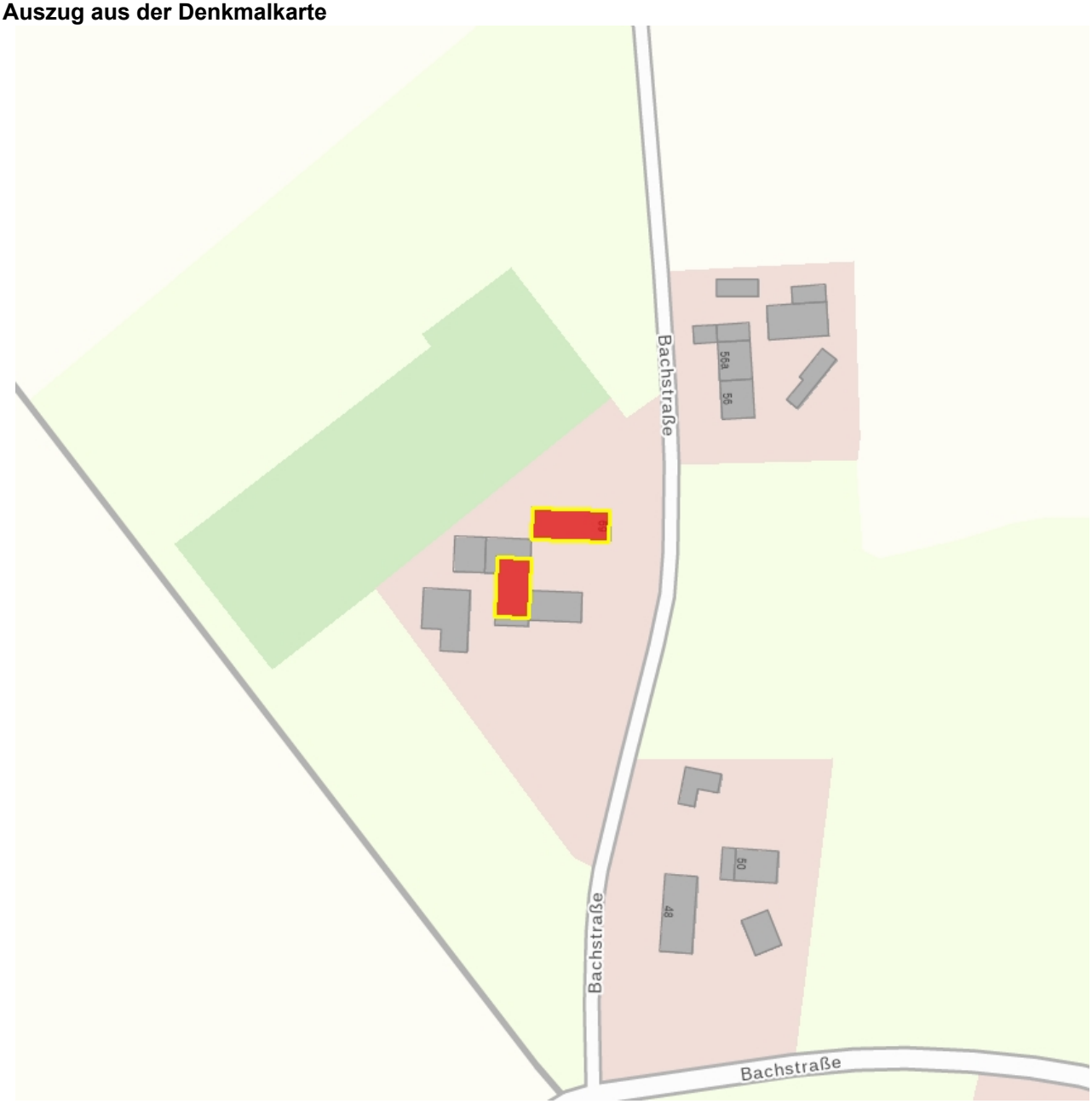
Kurzcharakteristik
Zweiseithof mit Wohnhaus und Holzscheune; Wohnhaus z.T. Fachwerk, sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext
Die Errichtung des Zweitseithofes mit Wohnhaus und Holzscheune als Ergebnis der Reichsumsiedlung „Reichsbauernstellen“ geht auf die 1938 durch die Wehrmacht veranlasste Erweiterung des Westlausitzer Truppenübungsplatzes Königsbrück zurück, in dessen Gefolge die Dörfer Bohra, Krakau, Naundorf, Rohna, Sella, Steinborn und Zochau geräumt und abgesiedelt wurden. Die neu errichteten Reichsbauernhöfe für die Umsiedler weisen einen immer gleichen Aufbau aus und bestehen aus einem Wohnhaus in Massivbauweise mit Fachwerk im Giebel sowie einem umlaufenden Fachwerkband an der Traufseite unterhalb der Dachrinne und einer verbretterten Holzscheune. Die Reichsbauernhöfe sind aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte vor allem sozialgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

Datierung	1938 (Bauernhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.